

bei der rückschreibenden Interpretation des Preußischen Urkatasters, untersucht u. a. Probleme der Verkampung und der Eschfluren in den Baumbergen und im Flachland südlich von Münster und gelangt zu dem Ergebnis, „daß es im Münsterland keine einheitliche Siedlungsstruktur gab“ (S. 326).

Goswin Spreckelmeyer

Bruno H. L i e n e n , Aspekte des Wandels bäuerlicher Betriebe zwischen dem 14. und dem 17. Jahrhundert an Beispielen aus Tudorf (Kreis Paderborn) (mit 3 Abb. und 2 Tabellen), Westfälische Forschungen 41 (1991) S. 288–315, betont gegen die „statischen Vorstellungen der älteren Historiographie“ (S. 288) die „Dynamik der Veränderung“ (S. 314) in den bäuerlichen Betrieben des Paderborner Landes. Folgendes „Verlaufsmodell“ (S. 314) wird erschlossen: Vom „Alten Betrieb“ des Hoch-MA führt die Entwicklung über „Höferotation“ (s. jedoch S. 314 A. 75) und „Zusammenpachtung“ und durch die „herrschaftliche Entzerrung“ zum „Neuen Betrieb“ am Ende des 16. Jh. (s. S. 314 f.).

Goswin Spreckelmeyer

---

Karlheinz B l a s c h k e , Geschichte Sachsens im Mittelalter, Berlin 1990, Union Verlag, ISBN 3-372-00076-5, 398 S., DM 38. – Erst nach fünfzig Jahren gelang es, eine neue Monographie zur historischen Entwicklung Sachsens im MA zu publizieren (das Manuskript war seit 1986 im Druck), die zugleich zu einer Zwischenbilanz der historischen Regionalforschung wurde. B. versucht dabei auch die territoriale Entfaltung dieses Gebiets in den ma. Umwandlungen zu verfolgen. Nach einer kurzen Zusammenfassung der Ur- und Frühgeschichte Sachsens, die auch die Beziehungen zwischen germanischer und slawischer Besiedlung charakterisiert, behandelt der Autor umfassend die Rolle Sachsens in der Reichspolitik des hohen und späten MA. Er geht von einer breit angelegten Analyse der Besiedlung, Städtegründung und Herrschaftspolitik aus, die die Rolle der weltlichen und geistlichen Macht erklärt. Neben den politischen Aktivitäten der Stände zeigt B. die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Region auf, wobei er die Beziehungen zu den Nachbarländern nicht vernachlässigt.

Miloslav Polivka

---

Historisches Ortslexikon für Brandenburg. Teil 9: Beeskow-Storkow, bearb. von Joachim S c h ö l z e l (Veröffentlichungen des Staatsarchivs Potsdam 25) Weimar 1989, Hermann Böhlau Nachfolger, ISBN 3-7400-0104-6, XVIII u. 334 S., 1 Karte. – Das vorzügliche Nachschlagewerk steht kurz vor seinem Abschluß. Die Ausgangslage bei der Erstellung des jetzt vorliegenden (bereits 1985 abgeschlossenen) Bandes war aufgrund der lückenhaften Überlieferung, die zudem auf mehrere Lagerungsorte verstreut ist (vornehmlich die Staatsarchive Potsdam und Weimar sowie das Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Abt. Merseburg), ungünstig. Der Bearbeiter, der sich an den Leistungen seiner Vorgängerin (L. Enders, vgl. DA 44,264) messen lassen muß, ist seiner schwierigen Aufgabe jedoch in jeder Hinsicht gerecht geworden.

A. G.